

07 Lieferzeitindex

Lieferzeitindex

Bei der Anwendung der Kennzahl „Lieferzeitindex“ sind folgende Bewertungs- und Messprobleme zu beachten:

- Bei der Auswertung der Lieferzeit können die Planlieferzeiten oder die Ist-Lieferzeiten verwendet werden. Bei der Verwendung der Ist-Werte ist unklar, ob der Lieferant schneller hätte liefern können. Bei Bestellungen mit Puffer wird sich ein guter Lieferant am Wunschtermin des Kunden orientieren und nicht so schnell wie möglich liefern. Bei der Verwendung der Planzahlen ist nicht selten die Pflege der Daten im System problematisch. Ferner ist unklar, ob der Lieferant seine Planzeiten auch einhalten kann. Die Vorgehensweise ist firmenspezifisch auszuwählen.
- Fraglich ist ferner die Definition der Gewichtungsfaktoren. Innerhalb der Waresegmente können Mengen als Maßstab herangezogen werden (z.B. kg Schrauben) soweit es einen einheitlichen Mengenmaßstab gibt. Zur Gewichtung der Waresegmente im Rahmen der Indexbildung sind die Einkaufsvolumina zugrunde zu legen. Fraglich ist ferner, ob sich die Gewichtung auf die Verteilung im Basisjahr (analog Laspeyres-Index), oder auf die Struktur im jeweiligen Zieljahr (analog Paasche-Index) beziehen soll.
- Die oben geforderte Homogenität ist in der Praxis selbst beim Vorliegen einer guten Waregruppensegmentierung nicht selten problematisch. Je individueller die Bedarfe werden (z.B. Anlagenbau, Einzelfertigung), desto schwieriger wird es hinreichend homogene Segmente zu bilden.
- Darüber hinaus muss die Homogenität über mehrere Perioden hinweg halbwegs stabil bleiben. Hier stellt sich die Frage der Frequenz der Messung. Bei einer monatlichen Messung ergeben sich nur wenige Veränderungen, insbesondere bei Verwendung der Planlieferzeiten. Bei einer quartalsweisen oder jährlichen Messung können Strukturveränderungen in der Datenbasis sehr leicht die Aussagekraft beeinflussen.
- Grundsätzlich könnte der Index statt auf Basis von Waresegmenten auch auf Basis der einzelnen Materialien berechnet werden. Dies setzt allerdings voraus, dass ein großer Teil der Materialien über mehrere Perioden stabil beschafft wird.
- Wie bei anderen Kennzahlen kann die Entwicklung des Lieferzeitindex nur relativ zur Marktentwicklung beurteilt werden. Ein Lieferzeitindex von 0,9 alleine sagt ohne Vergleich zur Entwicklung der Lieferzeiten in den Märkten wenig aus. Als Maßstab können Wettbewerbsbenchmarks oder die eigene Planung dienen.
- Nicht zuletzt sind auch bei der Berechnung des Lieferzeitindex vielfältige Probleme der Datenverfügbarkeit und der Datenqualität zu beachten.

07 Lieferzeitindex

Übungsaufgabe zur Ermittlung des Lieferzeitindex

Berechnen Sie den Lieferzeitindex für das Jahr 2009 mit Basisjahr 2008. Innerhalb der vier Wareensegmente werden die Lieferungen gleich gewichtet. Die Gewichtung der Wareensegmente innerhalb des Indexes erfolgt auf Basis des Einkaufsvolumens im Basisjahr.

Basisjahr

| Waren-segment | Bestellung | Lieferzeit | Einkaufsvolumen |
|---------------|------------|------------|-----------------|
| 1 | 1 | 2 | 100 |
| | 2 | 4 | 95 |
| | 3 | 3 | 105 |
| Summe 1 | | | |
| 2 | 1 | 122 | 25 |
| | 2 | 130 | 30 |
| | 3 | 120 | 20 |
| | 4 | 140 | 25 |
| Summe 2 | | | |
| 3 | 1 | 27 | 200 |
| | 2 | 33 | 150 |
| | 3 | 30 | 50 |
| Summ 3 | | | |
| 4 | 1 | 40 | 100 |
| | 2 | 40 | 100 |
| Summe 4 | | | |

DS = Durchschnitt

Jahr 2009

| Waren-segment | Bestellung | Lieferzeit | Einkaufsvolumen |
|---------------|------------|------------|-----------------|
| 1 | 1 | 3 | 120 |
| | 2 | 2,5 | 100 |
| Summe 1 | | | |
| 2 | 1 | 117 | 35 |
| | 2 | 124 | 30 |
| | 3 | 136 | 25 |
| | 4 | 125 | 30 |
| | 5 | 110 | 35 |
| | 6 | 132 | 25 |
| Summe 2 | | | |
| 3 | 1 | 16 | 200 |
| | 2 | 18 | 150 |
| | 3 | 24 | 150 |
| | 4 | 22 | 50 |
| Summ 3 | | | |
| 4 | 1 | 60 | 150 |
| Summe 4 | | | |

DS = Durchschnitt

Prof. Dr. Gerhard Heß

Institut für Beschaffungsstrategie

www.beschaffungsstrategie.de